

Mentoringprogramm des Femtec.Alumnae e.V. und deutscher Zonta Clubs

Anke Loose



- ▶ ist der gemeinnützige Alumnae-Verein der Absolventinnen der Careerbuilding-Programme der Femtec.GmbH.
- ▶ Motto: **Frauen.Verändern.Gesellschaft**
- ▶ Vision: **Wir erzielen in unserer Gesellschaft langfristig ein Umdenken, das zu einer individuellen und verantwortungsvollen Gestaltung des beruflichen und privaten Umfeldes führt.**
- ▶ Leitbilder
 - ▶ **NETZWERK** leben
 - ▶ **VORBILD** sein
 - ▶ **ZUSAMMEN** arbeiten



- ▶ verfolgt die Förderung von Frauen in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen
- ▶ führt die Netzwerk- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Femtec.GmbH fort
- ▶ wird durch einen Beirat beraten, darin ist die Union deutscher Zonta Clubs durch ihre Beauftragte vertreten
- ▶ finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden; 2008 gegründet, mehr als 300 Mitglieder



Die Idee des Mentoring Programms

- ▶ **Berufstätige Frauen (Femtec.Alumnae)**, die seit ca. 1- 2 Jahren in ihrer ersten beruflichen Funktion stehen oder in der Wissenschaft Karriere machen wollen, **bewerben** sich um Teilnahme an dem Programm
- ▶ Ihnen wird eine **passende Mentorin von ZONTA** an die Seite gestellt, die der Mentee für beruflichen und persönlichen Fragen ihre Erfahrung zur Verfügung stellt
- ▶ Zeitlich begrenztes Programm (**11 Monate**) mit Kick-off Veranstaltung / Training und Abschlussworkshop für alle teilnehmenden Mentorinnen und Mentees
- ▶ Innerhalb der Laufzeit ca. eine Mentoring-Sitzung pro Monat, bei Bedarf auch telefonischer Kontakt
- ▶ **Themen im Mentoring können sein:** private Themen, wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Distanzbeziehungen usw. berufliche Themen, wie z.B. Karriereplanung, Neuorientierung, Berufseinstieg, Selbstständigkeit, Akzeptanz und Umgang mit Machtthemen

▶ **Mögliche Verfahren und Methoden:**

- ▶ Lockere Gespräche oder
- ▶ Strukturierte Arbeit an vorbereiteten Themen und Fragestellungen oder
- ▶ die Mentee begleitet die Mentorin bei beruflichen Terminen oder
- ▶ **Shadowing:** Die Mentee begleitet die Mentorin an den Arbeitsplatz, nimmt an Sitzungen oder Vorträgen teil. Bei Interesse auch umgekehrt.

▶ **Weitere Gestaltungsmöglichkeiten in der Mentoring-Kooperation:**

- ▶ Die Mentorin kann die Mentee in ihre eigenen Netzwerke einführen.
- ▶ Die Mentee nimmt an Zontaveranstaltungen teil.
- ▶ Die Mentorin wird von ihrer Mentee zu Veranstaltungen des Femtec.Alumnae eingeladen.

Anmerkung: Für Zontians ist Mentoring eine ehrenamtliche Aufgabe. Deshalb wird der Mentoringprozess nicht als eine professionelle Hilfestellung gesehen!

- ▶ Erhöhung der Bekanntheit und Akzeptanz von ZONTA unter jungen Frauen aus technischen, naturwissenschaftlichen Berufen
- ▶ Unterstützung junger Frauen bei ihrer beruflichen Karriere in (noch) männerdominierten Berufsfeldern
- ▶ Interesse für ZONTA und Fragen der Chancengleichheit in der Zielgruppe
- ▶ Gewinnung junger, interessanter Mitglieder



- ▶ Austausch mit einer neutralen Ansprechpartnerin
- ▶ Bereicherung durch Erfahrungsschatz und informelles Wissen der Mentorin
- ▶ Mentorin kommt aus der Nähe
- ▶ Ziel des Programms ist die persönliche Weiterentwicklung und Betreuung
- ▶ frei wählbare Themen, ganz nach den Wünschen der Mentee:
z.B. strategischer Berufswechsel, Work/Life-Balance, Karriere & Kind,
generelle Karriereplanung

Aktuelle Standorte der Tandems



Tandems



Pilot 2011:
5 Tandems



2012/13:
12 Tandems



2014:
13 Tandems



2015:
15 Tandems



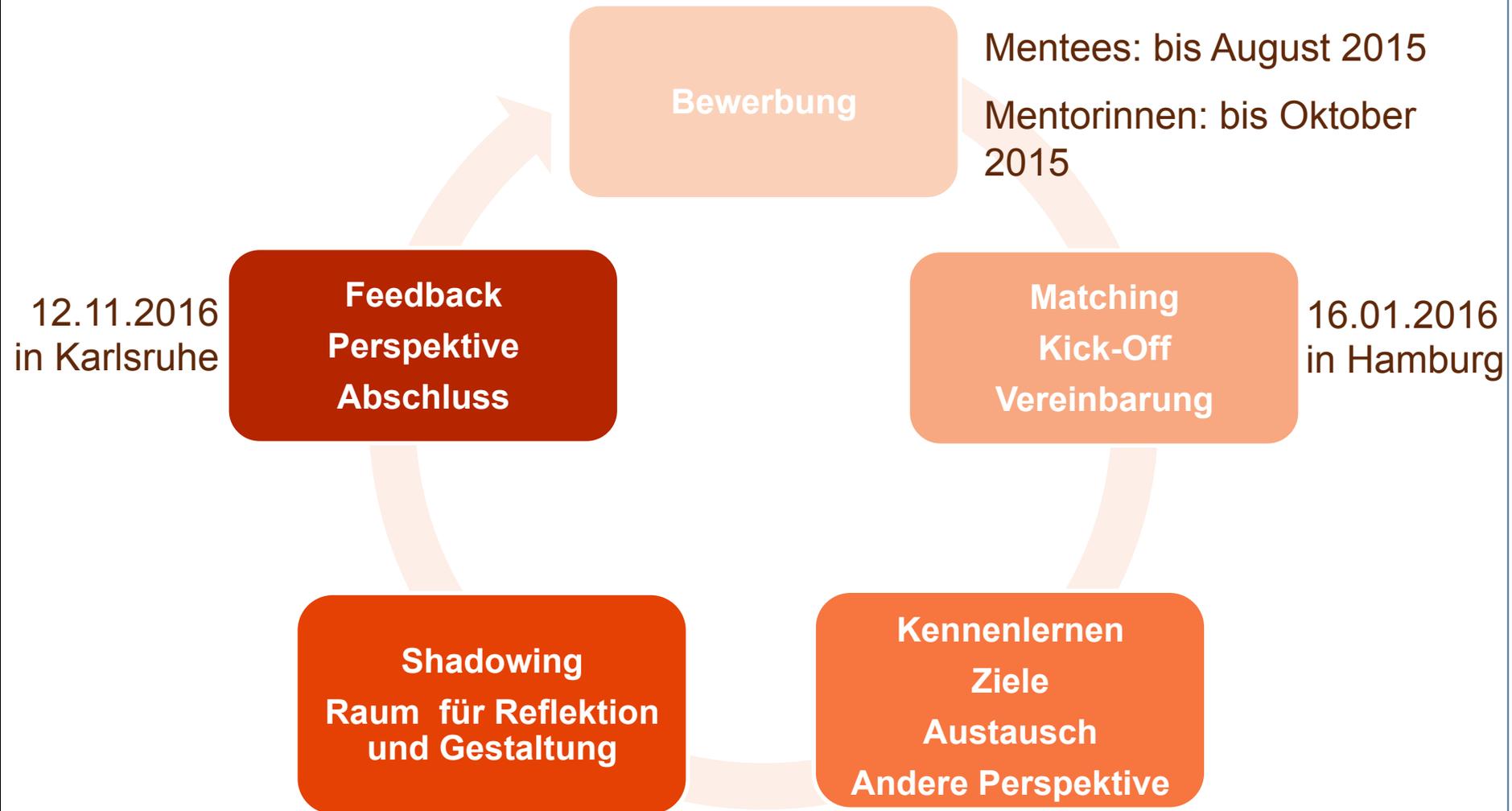
2016:
18 Tandems

Zeit

Der 5. Durchgang beginnt am 16. Januar 2016; endet am 12. November 2016



Der Mentoring-Prozess



Nach Durchsicht der Bewerbungen der Mentees: **Suche nach Mentorinnen.**

Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen, in Ihrem Club mögliche Mentorinnen zu gewinnen –

sprechen oder rufen Sie uns an, mailen Sie uns.....
Wir freuen uns auf eine Nachricht von Ihnen.

Damit der 5. Durchgang wieder ein Erfolg wird!





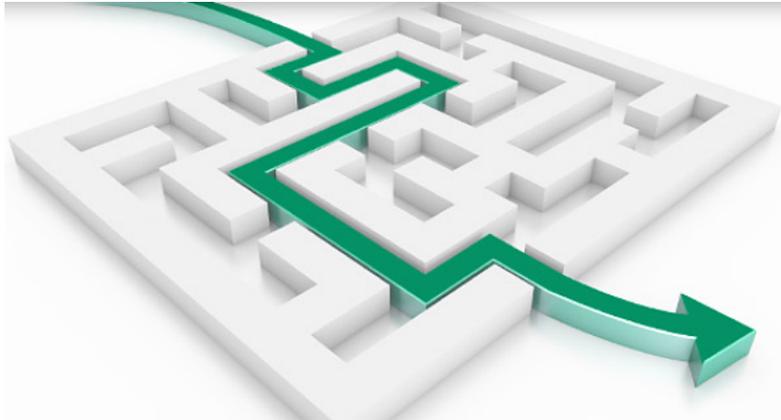
Andrea Hoberg

ZONTA Club Berlin Mitte

Tel. 030 86206624

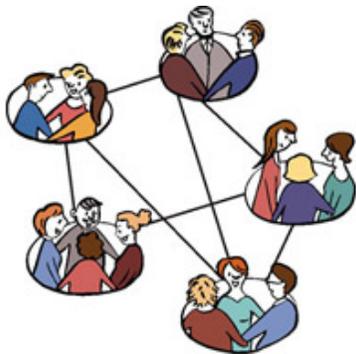
Mail mail@andrea-hoberg.de

Backup



berufliche Erfahrung – möglichst als Führungskraft bzw. Entscheidungsträgerin in einem größeren Unternehmen oder einer größeren Organisation

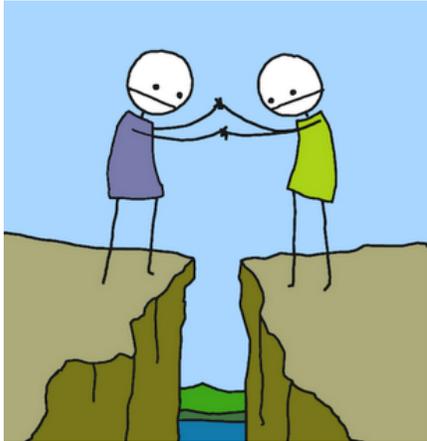
Sie sollte **aktiv im Berufsleben** stehen, um die Erfahrungswelt der jungen Mentee nachvollziehen zu können.



verfügt über ein gutes **Netzwerk**, umfangreiche **Kontakte** und ist bereit, diese für die Mentee zu nutzen

Sozialkompetenz und die Fähigkeit zur **Selbstreflexion**.





Hat **Interesse**, die Kompetenzen einer Mentee zu stärken und zu ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung beizutragen.

Hat sich mit den **Chancen und Barrieren weiblicher Karriereplanung** auseinandergesetzt.



Möglichst länger
als 2 Jahre Mitglied

Bereitschaft, die Mentee **zu ZONTA-Clubabenden** oder Aktivitäten **einzuladen**

offen, durch die Mentee Neues zu lernen





ZEIT für ein ca. zweistündiges Gespräch
pro Monat während des Programms
(Jan – Nov.)

Teilnahme an der Auftakt- und
Kick-off-Veranstaltung
im Jan und Nov.



- Fachkompetenz aus dem beruflichen Bereich der Mentee ist **nicht** erforderlich
- Mentoring ersetzt keine professionelle Beratung (z.B. Coaching oder Therapie), die eine Mentee ggf. benötigt – und wird auch in keiner Weise von einer Mentorin erwartet.

- Hat 2-3 konkrete berufliche oder persönliche Themen, die sie mit ihrer Mentorin adressieren möchte (z.B: strategischer Jobwechsel, Kind und Karriere, ehrenamtliches Engagement, Work-Life Balance ...)
- Will mit ihrer Mentorin wichtige Schritte im beruflichen und privaten Leben in einem neutralen Umfeld beleuchten und planen
- Ist zuverlässig und engagiert sich aktiv während der Tandem-Phase im Mentoring-Programm
- Ist bereit in dem Club ihrer Mentorin einen Vortrag über das eigene berufliche Umfeld und den eigenen Werdegang zu halten
- kann als aktive Alumna den Femtec.Alumnae Verein kompetent vertreten